Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 38 Bern, Samstag 15. Februar 1958 — 76. Jahrgang — 76e année — Berne, samedi 15 février 1958 **No 38**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21860 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 13.50, vierteljährlich Fr. 6.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Hirschi AG., Warenhaus, Spiez.
Ski-Lift La Berra S.A., à La Roche.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Afrique équatoriale française: Nouveaux tarifs des droits d'entrée et de sortie.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. fed. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (363²)

Gemeinschuldnerin: Renos GmbH., Talacker 41, Zürich 1, Vertretungen in und Handel mit Waren aller Art.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1958.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 7. März 1958.

Kt. Zürich *Konkursamt Höngg-Zürich* (364²)

Gemeinschuldnerin: «Beta» Betontankbau Hans Wick + Co., mit Sitz in Zürich-Höngg, Ackersteinstrasse 3.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1958.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 7. März 1958.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (365)

Gemeinschuldner: Hauser-Ramuz Ernst, geb. 1924, von Zürich, Heizungsmonteur, Friesenbergstrasse 14, Zürich 3 (Verwaltungsratspräsident der Ernst Hauser AG., Molkenstrasse 21, Zürich 4).
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1958.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 21. Februar 1958, nachmittags 14.30 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wiedikon-Zürich, Weststrasse 41, Zürich 3.
Eingabefrist: bis 15. März 1958.

Kt. Zürich *Konkursamt Illnau* (277²)

Gemeinschuldnerin: Frau Lagler Martha geb. Boos, geb. 1902, von Ingenbohl (SZ), in Kempttal-Illnau, Inhaberin der Einzelfirma Marta Lagler, zur Neumühle, Kempttal, Müllerei und Handel mit Futterwaren.

Eigentümerin der folgenden Grundstücke:

A. In der Gemeinde Illnau:

1. Mühle Assek. Nr. 562, Lagerhaus Assek. Nr. 564, Wagenschopf Assek. Nr. 566, Garage Assek. Nr. 560, Hühnerhaus Assek. Nr. 558, mit ca. 1 Hektare 5 Aren 82,56 m² Wiesen, genannt Sagenwiese, worin obige Gebäude stehen, im Mannenberg, Kempttal-Illnau.
2. Ca. 19 Aren 16 m² Wiesen zwischen dem Bahndamm und der Rikoner Genossenschaftswaldung.
3. Oberhalb diesem Lande an der Kempt gelegenes Wuhr samt 3,3 Meter Gefälle.
4. Wasserkraftanlage an der Kempt und am Grendelbach mit Wasserrecht.
5. Ca. 78 Aren 20 m² Baumgarten und Wiesen.
6. Wohnhaus und Scheune Assek. Nr. 570, im Grundstück Ziffer 7 hienach stehend.
7. Ca. 1 Hektare 3 Aren 65 m² Wiesen bei obigem Gebäude, genannt Kemptwiese.
8. Ca. 90 Aren Wiesen und Acker im Kempttal, auf der Ostseite der Talstrasse liegend.
9. Ca. 9 Aren Waldung an der Kempt.
10. Ca. 1 Hektare 53 Aren 72 m² Wiesen beim Wohnhaus des Jakob Müller.

B. In der Stadt St. Gallen:

Doppelwohnhaus mit Anbau Assek. Nr. 2570, Schopf Assek. Nr. 2571, mit 441,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Bucheggstrasse 5, Parzelle Nr. 237 des Grundbuches St. Fiden.

C. In der Gemeinde Birmensdorf (ZH):

7 Aren 54 m² Mattland in der Weid, Kat. Nr. 5359.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1958.
Ordentliches Verfahren.
Eingabefrist: bis 5. März 1958; für Dienstbarkeiten bis 25. Februar 1958.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (366)

Gemeinschuldner: Schläpfer-Zwölfer Emil, geb. 1930, Handel mit Textil- und Seifenwaren sowie diverse Vertretungen, wohnhaft gewesen Militärstrasse 49, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1957. (Die Verfügung des Konkursrichters vom 16. Juli 1957 betreffend Einstellung des Konkurses gemäss SchKG. Art. 230 wurde vom gleichen Richter am 17. Januar 1958 aufgehoben.)
Eingabefrist: bis 7. März 1958.
NB. Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für dessen Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (367)

Gemeinschuldner: Kunzmann-Züger Fritz, Kistenfabrik, Steinachstrasse 94a, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 4./9. Oktober 1957.
Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Februar 1958, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, I. Stock, St. Gallen.
Eingabefrist für Forderungen: bis 14. März 1958.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (368)

Gemeinschuldner: Krüsi—Juchler Oskar, Baugeschäft, Zürcherstrasse 60, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 18. Oktober / 7. November 1957.
Ordentliches Verfahren, gemäss Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Februar 1958, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, I. Stock, St. Gallen.
Eingabefrist für Forderungen: bis 14. März 1958.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 4. März 1958 betreffend der Liegenschaft des Gemeinschuldners, Parzelle Nr. 810.
Wohnhaus mit Garage Nr. 810, assek. für Fr. 51 900 mit 8 a 47 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Weg in Speicherschwendi (Appenzell A.-Rh.), Unterwielen gelegen.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Echallens* (360)
Failli: Richoz Georges, agriculteur, Echallens.
Date du prononcé: 29 janvier 1958.
Première assemblée des créanciers: lundi 24 février 1958, 14 heures 30, salle du Tribunal, Le Château, Echallens.
Délai pour l'indication des servitudes, immeubles r. Echallens: 8 mars 1958.
Délai pour les productions: 15 mars 1958.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Sospensione della procedura
(L. F. F. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (361)
Ueber die Fenit A.G. (Fenit S.A.) (Fenit Ltd.), Claridenstrasse 35, in Zürich 2 (Handel mit sowie Import und Export von Waren verschiedener Art usw.) ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Januar 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 8. Februar 1958 mangels Aktiven wieder eingestellt worden (Art. 230 SchKG).

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 25. Februar 1958 die Durchführung des Konkurses begehrt und hiefür gleichzeitig einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 800 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (330[1])
Ueber die Firma
Begra AG., Vaduz, Zweigniederlassung Zürich,
Forchstrasse 3, Zürich 7, Import, Export, Grosshandel und Vertrieb von elektrischen Apparaten aller Art, einschliesslich Radio- und Fernsehapparate usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Januar 1958 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung des nämlichen Richters vom 5. Februar 1958 im Sinne von Art. 230 SchKG mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 18. Februar 1958 beim Konkursamt Hottingen-Zürich schriftlich die Durchführung verlangt, die bezüglichen Kosten übernimmt und daran einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Konkursverfahren als geschlossen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen (Stellvertretung)* (378)
Gemeinschuldnerin: Firma Hardegger & Biefer, Bodenbeläge, Flurhofstrasse 138, St. Gallen.
Konkurseröffnung: 17. Januar 1958.
Datum der Einstellungsverfügung: 7. Februar 1958.
Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses verlangt und für die Kosten während der Einsprachefrist Sicherheit im Betrage von Fr. 500 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Verfahren geschlossen.
Einsprachefrist: bis 25. Februar 1958.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Bellinzona* (369)
Fallito: Dattrino Arturo, impresario, Arbedo.
Decreto di apertura: 9 dicembre 1957.
Decreto di sospensione: 3 gennaio 1958.
La procedura sarà ritenuta definitivamente chiusa se entro il termine di 10 giorni nessun creditore ne chiederà il proseguimento anticipando 300 fr. a garanzia delle spese.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (370)
Eredità giacente: quella relitta dal defunto Conelli Francesco qdm. Arrigo, già in Massagno. (Già Socio della Ditta Autocolor Conelli & Co., in liq., Massagno.)
Data dei decreti di apertura d'eredità giacente e di sospensione della procedura per mancanza di attivo della pretura di Lugano-Ceresio: 26 agosto 1957 e 22 gennaio 1958.
La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro il 25 febbraio 1958, anticipando 500 fr. a garanzia delle spese. Nel caso in cui le spese sorpassassero l'importo di 500 fr., l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento. (RU. III. 38.)

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (379)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre
Biscuits Dalma S.A. en liquidation,
fabrique de biscuits, 4, rue Franklin, Genève, par ordonnance rendue le 24 janvier 1958 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 13 février 1958 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 25 février 1958 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 600 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (380)
Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldnerin: Bala A.G., An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften usw., in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (371)
Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldnerin: Sport-Garage AG., Suhr.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Sirnach für das Konkursamt Münchwilen* (372)
Inventar- und Kollokationsplanauflage
Im summarischen Konkursverfahren gegen Künzler Walter, Radiofachgeschäft, Münchwilen, nun in Zürich 11, Birchstrasse 120, liegen Inventar und Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen auf dem Bureau des Betreibungsamtes Sirnach zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der genannten Frist an das Friedensrichteramt Sirnach einzureichen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (373)
Gemeinschuldnerin: Meier L. + Söhne, Kollektivgesellschaft, Baugeschäft, in Wettingen.
Datum des Schlusses: 11. Februar 1958.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (374[1])
Konkursamtliche Liegenschaftensteigerung
Im Spezialliquidationsverfahren gemäss Art. 134 VZG über die Firma Argentum AG., Frohburgstrasse 311, Zürich 11, wird im Auftrage des Konkursamtes Schwamendingen-Zürich, Freitag, den 7. März 1958, 15 Uhr, im Restaurant «Hottingerplatz», an der Wilfriedstrasse 19, Zürich 7, zufolge Nichthalten der Steigerungsbedingungen, auf zweite öffentliche Versteigerung gebracht: Die Liegenschaft Bergstrasse 154, in Hirslanden-Zürich 7, Grundbuch Hirslanden, Blatt 145, Plan 6, Kat. Nr. 323. Ein Wohnhaus, unter Assek. Nr. 315 für Fr. 68 000 brandversichert (Schätzung 1950), mit zwei Aren 84,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 82 000.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlage Fr. 10 000 in bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 24. Februar 1958 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Bezüglich Besichtigung des Gantobjektes wende man sich an das unterzeichnete Amt.

Zürich 7/32, den 12. Februar 1958.

Konkursamt Hottingen-Zürich:
Vogel, Notar.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (318[1])
Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung
Im summarischen Konkursverfahren über Oswald Albert, geb. 1909, von Sommeri (TG), Möbelhandlung, in Fahrwangen, gelangt am Montag, den 10. März 1958, 15 Uhr, im Hotel Bahnhof in Fahrwangen, an eine einmalige öffentliche Steigerung.

Grundbuch Fahrwangen Nr. 812, Kat. Pl. 16/1310:

	Steuerschatzung:
a) 33,26 a Gebäudeplatz, Garten und Wald, Ausserdorf	Fr. 3 500.–
b) Wohnhaus mit Magazinen Nr. 111	Fr. 86 000.–

Zugehör: Sämtliche Deckenlampen in den Austellungsräumen und Magazinen, Kacheltragöfeli, Vorhänge in den Ausstellräumen und Leitern.

Konkursamtliche Schatzung für Liegenschaft und Zugehör: Fr. 70 000.–

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 18. Februar 1958 während 10 Tagen beim Konkursamt Lenzburg zur Einsicht auf.

Lenzburg, den 5. Februar 1958. Konkursamt Lenzburg.
Tel. (064) 8 15 25.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Herrliberg* (377[2])
Schuldnerin und Pfandeigentümerin: Firma Isenga AG., Akersteinstrasse 175, Zürich 10/49.
Steigerungstag: Montag, den 24. März 1958, 15 Uhr.
Steigerungslokal: Gasthaus «Rössli», Herrliberg.
Eingabefrist: bis 6. März 1958.
Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 10. bis 20. März 1958.
Grundpfand:
Im Gemeindebann Herrliberg gelegen:
Grundbuchblatt 725:
1. Kat. Nr. 2337, Plan 1, ein Wohn- und Gasthaus, ein Zinnenanbau mit Küche, ein Schopf, Abortanbau mit Nebenräumen, ein Saalanbau mit Ställen, Remisen, ein Schopf mit Stall und Waschküche, Assekuranz Fr. 328 000 vom Jahre 1953, mit 26,71 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten «Zum Raben», am See Nr. 115, Herrliberg.

Grundbuchblatt 726:
2. Kat. Nr. 2344, Plan 1, 3,11 Aren Gartenwirtschaft am See, in Herrliberg.
Ferner Zugehör laut Grundbuch (Restaurant- und Hotelinventar).
Betreibungsamtliche Schätzung: Liegenschaft, Land und Gebäudegrundfläche, bergseits Fr. 283 900.–
Land, seeseits Fr. 31 100.–
Zugehör laut Grundbuch Fr. 5 000.–
Total Fr. 320 000.–
Grenzen, Grunddienstbarkeiten, An- und Vormerkungen laut Grundbuch.
Die Verwertung erfolgt auf Begehren des Grundpfandgläubigers im II. Rang.
Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, eine Barzahlung von Fr. 10 000 auf Abrechnung am Zuschlagspreis zu leisten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Herrliberg, den 12. Februar 1958. Betreibungsamt Herrliberg: W. Lehmann.

Kt. Zürich *Betreibungsamt Uster* (375²)
Schuldner und Pfandeigentümer: Lüscher Heinrich, geb. 1900, von Moosleerau (Aargau), Kaufmann, Lindenbachstrasse 26, Zürich 6.
Steigerungstag: Samstag, den 29. März 1958, um 14 Uhr.
Steigerungslokal: Hotel «Usterhof», Bahnhofstrasse 2, Uster.
Eingabefrist: bis 7. März 1958.
Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 15. bis 24. März 1958.
Grundpfand: Kat.-Nr. 3070, Gr.-Bl. 2458, B Plan 48.
Ein Wohn- und Gasthaus mit Tanzsaal, 1 Kochherd mit Boiler, die Kühlanlage unter Nr. 1993, seit 1952 für Fr. 516 000 assekuriert, mit acht Aren 73 m² Land, als Gebäudegrundfläche, Hofraum, Trottoir und Servitutsweg an der Bahnhofstrasse 2, in Kirchuster gelegen.
Das gesamte Hotel- und Wirtschaftsinventar ist gemäss Grundbucheintrag Eigentum des gegenwärtigen Mieters.
Grenzen, Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.
Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 240 000.
Die Verwertung wird verlangt von der Grundpfandgläubigerin im 1. Rang.
Der Ersteigerer hat an der einzigen Steigerung vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Zuschlagspreis Fr. 8000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Uster, den 15. Februar 1958. Betreibungsamt Uster. Schaufelberger.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Lausanne* (362)
Débiteur: Marti Jean-Claude, impressions publicitaires, rue du Maupas 51, à Lausanne.
Date de l'octroi du sursis: 6 février 1958.
Durée: trois mois.
Commissaire: M. Max Luisier, préposé aux faillites, Ile St-Pierre, Lausanne.
Délai pour les productions: 7 mars 1958. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire.
Assemblée des créanciers: le mardi 15 avril 1958, à 14 h. 30, au Palais de Montbenon, à Lausanne, rez-de-chaussée, entrée est.
Examen des pièces: dès le 3 avril 1958, au bureau du commissaire.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal de Nyon* (351)
Le président du Tribunal du district de Nyon statuera en son audience du mercredi 5 mars 1958, à 11 heures, en salle du Tribunal, à Nyon (Château, 1er étage), sur la demande de sursis concordataire présentée par la société Perret & Cie. S.A., à Nyon.
Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la société débitrice.

Nyon, le 12 février 1958. Le président: Weith.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Obwalden *Obergericht, Sarnen* (376)
Nachlaßstundungsbewilligung
Die Obergerichtliche Justizkommission hat dem Beutter Alfred, Nirwana, Engelberg, eine viermonatige Nachlaßstundung bewilligt, zwecks Abschlusses eines Nachlassvertrages.

Sarnen, den 12. Februar 1958. Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Februar 1958.
Fürsorgestiftung der Firma Ernst Meili, Brennerei und Spirituosenhandlung, in Mettmenstetten, in Mettmenstetten (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1951, Seite 368). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 29. August 1957 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgestiftung der Firma Ernst Meili AG., Distillerie, Mettmenstetten.** Die Stiftung bezweckt, den im definitiven Anstellungsverhältnis stehenden Angestellten und Arbeitern, die mindestens fünf Jahre im Dienste der Firma gestanden haben, jedoch wegen vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit, Ganz- oder Teilarbeitslosigkeit ihre Beschäftigung ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise haben aufgeben müssen, einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwendungen zu leisten. Gleiche Unterstützungen können auch an Hinterbliebene eines verstorbenen Dienstnehmers gewährt werden, sofern diese durch den Tod ihres Ernährers in eine ausgesprochene Notlage geraten. Der Stiftungsrat ist ermächtigt, Arbeitnehmern der Firma bei unverschuldeter Notlage oder besonderen familiären Verhältnissen einmalige Zuwendungen zu gewähren. Die Unterschriften von Ernst Meili und Hans Weiss sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Meili, von Mettmenstetten, in Windisch, Präsident, und Bernhard Bolli, von Altdorf (Schaffhausen), in Mettmenstetten, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Zur Station (bei der Ernst Meili A.G.).

7. Februar 1958.
Fürsorgefonds der Vereinigten Schuhmaschinen A.G., Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1954, Seite 3235). Die Unterschrift von Johann Mayer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Eugen Nater, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

11. Februar 1958.
Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Blatter, Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 29. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Betriebsangehörigen der Firma «Ernst Blatter», in Winterthur, sowie ihre Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und sonstiger unverschuldeter Notlage zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Ernst Blatter, Präsident, und Ida Blatter geb. Siegrist, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, beide von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Metzgerstrasse 1, in Winterthur 1 (bei der Firma Ernst Blatter).

11. Februar 1958.
Personalfürsorge-Stiftung der Bürke & Co. A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1955, Seite 291). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 23. Januar 1958 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Bürke & Co. AG.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma «Bürke & Co. A.-G.» und allenfalls ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Errichtet die Stiftung zu Gunsten des Personals der Firma «Bürke & Co. A.-G.» eine eigene Fürsorgekasse, so wird als weiteres Organ der Stiftung eine Verwaltungskommission geschaffen. Neu führt Einzelunterschrift Marianne Tüscher-Bürke, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

11. Februar 1958.
«Brunau-Stiftung» Lochkartenstation und Bürofach-Eingliederungsstätte für Behinderte, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1957, Seite 3136). Mit Beschluss vom 23. Januar 1958 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern.

12. Februar 1958.
Altersversicherungsfonds der W. Achtnich & Co. A.G., in Winterthur 1, Stiftung (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1955, Seite 2675). Die Unterschrift von Paul Roy ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Werner Gut, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

7. Februar 1958.
Personalfürsorgestiftung der Firma Fahrni & Co. A.G., in Lyss. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die fürsorgerische Betreuung und Unterstützung der Arbeiter und Angestellten der Firma Fahrni & Co. A.G., Metallbau, in Lyss. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Dieser bezeichnet ausserdem die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Walter Gisin, von Zeglingen, in Lyss, als Präsident; Walter Fahrni, von Eriz, in Lyss, als Stellvertreter; Alfred Müller, von Niederbipp, in Nidau; Friedrich Beyeler, von Wahlern, in Lyss; Werner Rothen, von Rüschegg, in Grossaffoltern, Mitglieder. Walter Gisin führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Bernstrasse 84, im Bureau der Firma Fahrni & Co. A.G.

Bureau Aarwangen

5. Februar 1958.
Fürsorgefonds der Firma Kunz & Cie., vorm. Stettler & Cie., in Langenthal, in Langenthal (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 466). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 10. Januar 1958 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Fürsorgefonds der Firma Kunz & Cie., vorm. Stettler & Cie.** Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst bzw. seiner Angehörigen und, im Falle seines Todes, an den überlebenden Ehegatten, die

Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Für das aus den eigenen Beiträgen des Angestellten oder Arbeiters geäufnete Kapital oder dessen entsprechenden Gegenwert können weitere Begünstigte bezeichnet werden.

Bureau Bern

12. Februar 1958.

Stiftung Hilfs- und Sterbekasse der Sektion Bern des Verbandes der Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz (V.H.T.L.), in Bern (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1950, Seite 1981). Die Unterschriften des bisherigen Kassiers Karl Emmert und des bisherigen Sekretärs Fritz Mühlemann sind erloschen. In den Stiftungsrat sind neu gewählt worden: Emil Haber, von Basel, in Bern, als Kassier, und Ernst Haegeli, von Klingnau, in Bern, als Sekretär. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem weitern Mitglied des Stiftungsrates.

Bureau Biel

10 février 1958.

Fonds de prévoyance de la maison John Wernli S. à r. l., à Bienne (FOSC. du 20 décembre 1952, N° 299, page 3107). John Jenoure a démissionné comme membre du conseil de fondation; sa signature est radiée. Roger Vuillemin, de Renan (Berne), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), nouveau membre du conseil de fondation, signe collectivement à deux.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

7. Januar 1958.

Personalstiftung der Bernischen Grossmosterei Worb, in Worb. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Mai 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Errichtung einer Alterskasse zur Aeufnung individueller Guthaben für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. der Hinterbliebenen. Zudem schliesst sie als Versicherungsnehmerin Versicherungsverträge ab zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterin. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von drei Mitgliedern, wovon zwei durch die Stifterfirma und eines durch deren Personal gewählt werden. Es sind dies: Paul Graber, von Sigriswil, in Bern, Präsident; Walter Diethelm, von Hefenhofen und Bern (BG), in Wabern bei Bern, Gemeinde Köniz, Vizepräsident, und Walter Bigler, von Worb, in Muri bei Bern. Geschäftsführer der Siftung und Sekretär des Stiftungsrates ist Hans Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, in Gümligen bei Bern, Gemeinde Muri. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführer zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: im Bureau der «Bernischen Grossmosterei».

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

8. Februar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Graber-Matthey Fils & Co., in Olten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Februar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter bzw. für deren Hinterbliebene, der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Georges Graber, von Rohrbachgraben (Bern), in Olten, als Präsident; Ernst Sutter, von Trimbach, in Starrkirch-Wil, als Vizepräsident; Willy Studer, von Trimbach, in Olten, als Sekretär; Ernst Ammann, von Frauenfeld, in Trimbach, und August Brunner, von Laupersdorf, in Starrkirch-Wil, als weitere Mitglieder. Der Präsident zeichnet je mit einem übrigen Mitglied des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Adresse: Jurastrasse 17 (Bureau der Stifterfirma).

11. Februar 1958.

Wohlfahrtsfonds der Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität, in Olten (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1957, Seite 2044). Silvio Zarro ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Mitglied des Stiftungsrates gewählt: Walter Nussbaumer, von Mümliswil-Ramiswil, in Olten. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

7. Februar 1958.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Robert Vogel, elektrische Anlagen, in Solothurn (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1947, Seite 96). Durch öffentliche Urkunde vom 24. Januar 1958 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde, vom 31. Januar 1958, wurde das Stiftungsstatut abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Robert Vogel, Nachf. Amrhein-Stalder & Cie.** Robert Vogel ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied ist nun Adolf Amrhein, von Engelberg (Obwalden), in Solothurn.

7. Februar 1958.

Personalfürsorgestiftung Paul Truninger, dipl. Elektroingenieur, elektr. mech. Werkstätte, in Solothurn (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1955, Seite 3240). Durch Stiftungsbeschluss vom 30. September 1957 und dessen Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Solothurn als obere Aufsichtsbehörde vom 31. Januar 1958, sind die Statuten abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Truninger AG.** Sie bezweckt allgemein die Fürsorge für das Personal der im Dienste des Stifters bzw. seiner Rechtsnachfolger stehenden Arbeitnehmer beiderlei Geschlechtes.

11. Februar 1958.

Arbeiter-Stiftung der Firma Roamer Watch Co. S.A., in Solothurn (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1952, Seite 516). Josef Sieber ist infolge Demission aus dem Stiftungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Wilfried Kofmehl, von Lommiswil, in Bellach. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

11. Februar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Emil Birkhäuser & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1953, Seite 2952). Das Stiftungsstatut wurde durch Urkunde vom 13. Januar 1958 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 3. Februar 1958 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Birkhäuser A.G.**

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

8. Februar 1958.

Borchardt-Cohen'sche Stiftung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 17 vom 21. Januar 1956, Seite 181). Die Stiftung hat am 28. November 1957, mit Zustimmung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 13. November 1957, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen sind davon nicht betroffen worden.

11. Februar 1958.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma A. & R. Graf & Cie., Schaffhausen, in Schaffhausen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie die Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von drei Mitgliedern, welche von der Stifterfirma bezeichnet werden, wobei mindestens ein Mitglied aus dem Kreise der Destinatäre zu bestimmen ist, sofern diese Beiträge an die Personalfürsorge leisten. Dem Stiftungsrat gehören an: Anton Graf, von Feuerthalen (Zürich), in Schaffhausen, als Präsident; Rudolf Hofstetter, von Hasle (Luzern), in Feuerthalen, und Ernst Müller, von und in Herblingen. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil der Stiftung: Steigstrasse 41 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

6. Februar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Dr. Geret & Co., Farben- und Lackfabrik, Rorschach, in Rorschach. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde vom 13. November 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Wohlfahrtsleistungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma Dr. Geret & Co., Farben- und Lackfabrik, Rorschach, und ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst und sonstiger unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 4 Mitgliedern. Ihm gehören mit dem Rechte zur Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Hans Geret, in Rorschach, Präsident, und Erna Geret, in Rorschacherberg, Rechnungs- und Protokollführerin, beide von Mellingen (Aargau). Adresse der Stiftung: bei der Stifterfirma, Kirchstrasse 39.

6. Februar 1958.

Personalhilfsfonds der Federnfabrik & Apparatebau A.-G. Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1947, Seite 2291). Die Unterschrift von Beat Jud ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Josef Beat Zahner, von und in Kaltbrunn. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

10. Februar 1958.

Fürsorgestiftung der Firma Karl Zünd & Co. AG., in Rebstein. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Februar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und allenfalls ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod oder besonderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Karl Zünd-Keel, Präsident, und Ludwig Zünd, beide von Altstätten, in Rebstein. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

12. Februar 1958.

Fürsorgestiftung für die Arbeiter der Debrunner & Cie. A.-G., St. Gallen, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 25. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeiter und das Fahrpersonal sowie deren Familienangehörige der Firma «Debrunner & Cie. A.-G.», in St. Gallen, gegen die Folgen des Erwerbsausfalls infolge Alter, Invalidität und Tod nach Möglichkeit zu schützen und bei Notfällen infolge Krankheit und andern Ursachen Unterstützungen zu gewähren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Dr. Robert Suter, von St. Gallen, Präsident; Werner Kundert, von Diesbach (Glarus), und Kurt Dätwyler, von Vordemwald (Aargau), alle in St. Gallen. Geschäftsdomizil: Marktgasse 17, bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Februar 1958.

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos, in Davos (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1953, Seite 1003). Die Unterschrift von Dr. med. Hans Wissler ist erloschen. Als Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt: Dr. sc. nat. Marcel Roland de Quervain, von Bern, Burgdorf und Vevey, in Davos-Dorf.

8 febbraio 1958.

Fondo di previdenza S.A. Finapar, in Mesocco (FUSC. del 8 settembre 1956, N° 211, pagina 2292). La fondazione è cancellata d'ufficio in seguito al trasferimento della sede a Lugano (FUSC. del 1° febbraio 1958, N° 26, pagina 310).

10. Februar 1958.

Stiftung des Bündnerischen Forstvereins für Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenvorsorge, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1957 eine Stiftung. Diese bezweckt, den Einzelmitgliedern des Bündnerischen Forstvereins, welche voll-, haupt- oder nebenamtlich im Dienste bündnerischer Gemeinden, des Kantons oder des Bundes stehen, sowie dem Personal der Kollektivmitglieder des Bündnerischen Forstvereins vermehrten Schutz gegen die Folgen des Erwerbsausfalles im Alter, bei vorzeitigem Tod oder in anderen Notlagen zu gewähren. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der aus 3 bis 7 Mitgliedern besteht, und die Kontrollstelle. Die Unterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates kollektiv mit dem Kassier. Präsident ist Tobias Kuoni, von Jenins, in Maienfeld, und Kassier Andreas Nold, von und in Felsberg. Domizil: bei Selva, Bahnhofstrasse 28.

Aargau — Argovie — Argovia

8. Februar 1958.

Fürsorgewerk der Filmos A.G., Oftringen, in Oftringen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 10. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Filmos A.-G.», in Oftringen, im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Not. Auch Angehörige und Hinterbliebene von Angestellten

und Arbeitern können in den Genuss von Fürsorgeleistungen gelangen. Einziges Organ ist der aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Diesem gehören an: Jacques Lannoye, belgischer Staatsangehöriger, in Genval (Belgien), als Präsident; Dr. Charles Freundlieb, von und in Basel; Charles Lechner, von Stampa, in Olten, und Viktor Kriesi, von Winterthur, in Lausanne, Mitglieder. Der Präsident Jacques Lannoye und Dr. Charles Freundlieb führen Einzelunterschrift. Charles Lechner und Viktor Kriesi zeichnen kollektiv. Domizil: Bureau der Stifterfirma.

8. Februar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gautschi-Wildi & Cie., in Reinach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Gautschi-Wildi & Cie.», in Reinach, durch Gewährung von einmaligen oder periodischen Unterstützungen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage und im Falle des Todes des Arbeitnehmers durch Gewährung von Fürsorgeleistungen an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterstützten Personen. Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Gottlieb Gautschi-Stemmer, von und in Reinach (Aargau), als Präsident; Verena Gautschi, von und in Reinach (Aargau), und Fritz Ammann, von und in Menziken. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Büro der Firma, Florastrasse.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

8. Februar 1958.

Fürsorgestiftung der Meypro A.G., in Weinfelden (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1951, Seite 1756). Der Sitz der Stiftung ist nach Kreuzlingen verlegt worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung notleidender Angestellter und Arbeiter der «Meypro A.G.», in Kreuzlingen, gegen die Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität oder anderer Notlagen sowie die Unterstützung von Hinterlassenen in Todesfällen. Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 27. Januar 1958 entsprechend geändert. Das einzige Stiftungsratsmitglied Ernst Klarer wohnt weiterhin in Weinfelden. Domizil der Stiftung: Sonnenwiesenstrasse 18.

11. Februar 1958.

Stiftung über die Benutzung und den Unterhalt der Turnhalle Gachnang, in Gachnang. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 6. Februar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die von der Bürgergemeinde Gachnang erbaute und vom Kanton Thurgau subventionierte Turnhalle samt Turnplatz der Schulgemeinde Gachnang, den beiden Kirchgemeinden Gachnang und den Vereinen in der Gemeinde Gachnang gegen Entgelt zur Benützung zur Verfügung zu stellen, wobei Turnhalle und Turnhallenareal in erster Linie dem Schulturnen zur Verfügung stehen. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern verwaltet. Davon gehören 3 Mitglieder der Bürgerkommission Gachnang und je eines der Ortsgemeinde und der Schulgemeinde Gachnang an. Präsident ist der Präsident der Bürgergemeinde Gachnang. Die Stiftungsratsmitglieder werden von der Behörde, die sie vertreten, ernannt. Der Präsident und der Kassier Alfred Ammann, von Gachnang, und der Aktuar Jakob Aerne, von Krummenau, beide in Gachnang, vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: beim Präsidenten/Kassier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

7 febbraio 1958.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Serbatoi Vino S.A. in Lugano, a Lugano. Sotto questo nome è stata costituita, con atto notarile del 9 dicembre 1957, una fondazione. Essa ha per iscopo la previdenza per i dipendenti della ditta fondatrice ed i loro congiunti contro le conseguenze economiche della vecchiaia, dell'invalidità e della morte; inoltre possono essere concessi sussidi in casi di malattia o in casi speciali di bisogno. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto da uno a tre membri designati dalla ditta e da uno a due membri scelti dal personale a scrutinio segreto. Il consiglio direttivo è composto attualmente da: Pietro Ris di Arnoldo, da Burgdorf, in Chiasso, presidente, e Evaristo Spinedi fu Carlo, da Salorino, in Mendrisio, segretario/cassiere, che firmano collettivamente. Recapito: c/o Serbatoi Vino S.A., via Clemente Maraini 3.

12 febbraio 1958.

Fondo di previdenza per il personale della Banca Popolare di Lugano, in Lugano. Sotto questo nome è stata costituita, con atto notarile del 27 gennaio 1958, una fondazione. Essa ha per scopo l'utilizzazione ed il riparto delle somme messe annualmente dalla Banca Popolare di Lugano a favore del suo personale. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto da 4 membri di cui 2 nominati dal consiglio d'amministrazione della Banca popolare di Lugano e scelti uno in seno al consiglio medesimo e l'altro in seno alla direzione, e due dal personale di detta banca. I revisori dei conti della Banca popolare di Lugano funzioneranno come revisori della fondazione. La firma della fondazione viene esercitata collettivamente a due dai membri del consiglio direttivo che sono: Emilio Rava fu Emilio, da Lugano, in Viganello, presidente; Gino Nessi fu Emilio, da Locarno, in Lugano; Ermanno Croci di Giuseppe, da Morbio Superiore, in Lugano, segretario, e Fabrizio Traversa fu Giovanni Battista, da Pambio Noranco, in Lugano. Recapito: c/o la sede della Banca Popolare di Lugano, piazza Alessandro Manzoni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

7 février 1958.

Fondation Henri Béard, à Montreux-Châtelard (FOSC. du 20 mars 1948, page 812). Le président Henri Béard, décédé, est radié, et ses pouvoirs sont éteints. Le membre Noël Béard est président; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens. Raymonde Béard, de et à Montreux-Châtelard, est membre du conseil. Les membres de ce dernier signent collectivement à deux.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

10 février 1958.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Ad. Buser à Martigny, à Martigny-Ville (FOSC. du 30 mai 1942, page 1217). Les pouvoirs conférés à Adolphe Buser, membre unique du comité, décédé, sont éteints. La fondation est dorénavant engagée par la signature individuelle de Berthe Trachsel, de Frutigen, à Martigny-Ville, membre unique du comité. La dénomination de la fondation est modifiée en **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société en commandite Buser et Cie, successeurs d'Adolphe Buser, à Martigny-Ville.** Les statuts ont été modifiés en conséquence le 30 décembre 1957 avec l'approbation, donnée le 20 janvier 1958, par l'autorité de surveillance de la fondation (Conseil communal de Martigny-Ville).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 février 1958.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Antirouille S.A., à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique du 29 janvier 1958. Elle a pour but d'aider le personnel de l'entreprise, ouvriers et employés, éventuellement leurs survivants, à faire face aux conséquences économiques de la vieillesse, de la maladie, d'accidents, de l'invalidité ou du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3, 5 ou 7 membres; les ouvriers et employés de la fondatrice sont représentés au conseil de fondation. Le nombre des représentants des ouvriers et employés est égal à celui des membres employeurs diminués d'une unité; les représentants des ouvriers et employés au conseil de fondation sont désignés par le personnel de la fondatrice; les autres membres du conseil de fondation sont nommés par le conseil d'administration de la fondatrice, qui désignera toujours en cette qualité le président du conseil de fondation. Le conseil d'administration de la maison fondatrice désigne l'organe de contrôle. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation, dont celle du président. Celui-ci est composé de: Frédéric-Pierre Bandi, de Oberwil près Büren (Berne), à La Chaux-de-Fonds, président; Michel Bandi, de Oberwil près Büren (Berne), à La Chaux-de-Fonds, caissier; Willy Petit, de et à La Chaux-de-Fonds, secrétaire. Adresse de la fondation: rue du Doubs 152, dans les bureaux de Antirouille S.A.

6 février 1958.

Fonds de secours du Personnel d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 novembre 1955, N° 266). Charles-Henri Tripet, de Chézard-Saint-Martin, à La Chaux-de-Fonds, est nommé gérant, en remplacement de William Berthoud dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, ou d'un membre du conseil d'administration et du gérant.

6 février 1958.

Caisse de retraite d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 novembre 1955, N° 266). Charles-Henri Tripet, de Chézard-Saint-Martin, à La Chaux-de-Fonds, est nommé gérant, en remplacement de William Berthoud dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux des administrateurs ou d'un membre du conseil d'administration et du gérant.

6 février 1958.

Fonds de prévoyance des chefs de Fabriques et Directeurs d'Universo S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 12 novembre 1955, N° 266). Charles-Henri Tripet, de Chézard-Saint-Martin, à La Chaux-de-Fonds, est nommé gérant, en remplacement de William Berthoud dont la signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, ou d'un membre du conseil d'administration et du gérant.

Genf — Genève — Ginevra

10 février 1958.

Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève, à Genève, fondation de droit public cantonal (FOSC. du 26 janvier 1957, page 260). Les pouvoirs d'Ernest Graber, sous-directeur, sont radiés. Georges Karlen (inscrit jusqu'ici fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur; il signe collectivement avec le directeur, un sous-directeur ou un fondé de pouvoir. René Wehrly, de et à Genève, et Jean Vaudaux, de et à Genève, ont été nommés fondés de pouvoir; ils signent collectivement avec le directeur, un sous-directeur ou un fondé de pouvoir.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Hirschi AG., Warenhaus, Spiez

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlnng vom 18. Januar 1958 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Zum Liquidator wurde Herr Dr. Roger Baumann, Advokat und Notar, Elisabethenstrasse 15, in Basel, bestellt. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis spätestens 31. März 1958 beim Liquidator zu melden. (AA. 40²)

Basel, 6. Februar 1958. **Dr. Roger Baumann als Liquidator.**

Ski-Lift La Berra S.A., à La Roche

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 14 décembre 1957 a décidé la réduction du capital social de 250 000 fr. à 50 000 fr., par la réduction de 250 fr. à 50 fr. du nominal actuel de chacune des 1000 actions au porteur numérotées de 0001 à 1000.

Avis est ici donné aux créanciers de la société que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis, en s'annonçant, avec indication du montant de leur créance, à Me Henri Périsset, notaire, à Fribourg, avenue de la Gare 7, dans ce délai.

Fribourg, le 14 décembre 1957. (AA. 42¹)

L'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Afrique équatoriale française

Nouveaux tarifs des droits d'entrée et de sortie

Le «Journal Officiel de l'Afrique Equatoriale Française» du 30 novembre a publié la délibération N° 33/57 du 20 juin, rendue exécutoire en Afrique Equatoriale Française par l'arrêté N° 3433/DD du 17 octobre 1957, et qui a pour objet de substituer, avec effet au 1er janvier 1958, des nouveaux tarifs d'entrée et de sortie entièrement refondus dans le cadre de la nomenclature internationale de Bruxelles à ceux qui étaient en vigueur antérieurement et qui ont été abrogés. Selon cette délibération des arrêtés peuvent introduire d'office dans les nouveaux tarifs d'entrée et de sortie les modifications qui ont été apportées aux anciens et qui sont intervenues entre la date du texte législatif en cause et celle de sa mise en application. Il est reproduit ci-après, à toutes fins utiles, des extraits des nouveaux tarifs d'entrée et de sortie, en tant qu'ils se rapportent à des produits pouvant présenter de l'intérêt pour les exportateurs ou importateurs suisses:

A. Tarif des droits d'entrée

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits d'entrée en % ad valorem
ex 01–02		Animaux vivants de l'espèce bovine, y compris les animaux du genre buffle.	
	12	B. Taurillons, bouvillons, génisses	ex
	13	C. Taureaux	ex
	14	D. Bœufs et vaches	ex
04–02		Lait et crème de lait, conservés, concentrés ou sucrés:	
	31	A. Crème de lait	12
	32	B. Lait non concentré	6
		C. Lait concentré, à l'état liquide ou pâteux:	
	33	Sucré	6
	34	Non sucré	6
	35	D. Lait à l'état solide	6
04–04		Fromages et caillebotte	10
16–03	—	Extraits et jus de viande	9
17–04	—	Sucreries sans cacao	17
18–06		Chocolat et autres préparations alimentaires contenant du cacao:	
	09	A. Chocolat en masse (plaques, plaquettes, tablettes, pastilles, croquettes, objets divers, etc.), en poudre ou en granulés	15
	19	B. Confiseries au cacao ou au chocolat (tablettes et bâtons fourrés, bouchées, truffes, pralines, bonbons, etc.), préparations diverses, non dénommées, ni comprises ailleurs, comportant du cacao ou du chocolat	17
19–02	—	Préparations pour l'alimentation des enfants ou pour usages diététiques ou culinaires, à base de farine, fécules ou extraits de malt, même additionnées de cacao dans une proportion inférieure à 50% en poids	8
20–01	—	Légumes, plantes potagères et fruits préparés ou conservés au vinaigre ou à l'acide acétique, avec ou sans sel, épices, moutarde ou sucre	9
20–02	—	Légumes et plantes potagères préparés ou conservés sans vinaigre ou acide acétique	9
ex 20–06		Fruits autrement préparés, ou conservés, avec ou sans addition de sucre ou d'alcool:	
		B. Autres (que fruits à coques, secs, grillés, y compris les arachides grillées), préparés ou conservés:	
	11	A l'eau-de-vie ou à l'alcool, avec on sans sucre	30 (1)
		Sans alcool:	
	12	Sans sucre, ni sirop	12
	19	Dans un liquide sucré (fruits au sirop)	12
20–07		Jus de fruits (y compris les moûts de raisin) ou de légumes, non fermentés, sans addition d'alcool, avec ou sans addition de sucre:	
	19	A. Sans sucre	10
	29	B. Sucrés	17
21–01	—	Chicorée torréfiée et autres succédanés torréfiés du café et leurs extraits	12
21–02	—	Extraits ou essences de café, de thé ou de maté; préparations à base de ces extraits ou essences	12
21–05	—	Préparations pour soupes, potages ou bouillons; soupes, potages et bouillons préparés	12
22–03	—	Bières	27
ex 22–05	09	ex A. Vins (autres que les vins de liqueur et assimilés et les vins mousseux) provenant exclusivement de la fermentation des raisons frais ou du jus de raisin frais, à l'exception des vins vinés, présentés:	
		En bouteilles, flacons, cruchons, fiasques et contenant analogues, d'une contenance de 3 litres ou moins	30 (2)
ex 24–02		Tabacs fabriqués; extraits ou sauces de tabac (prajss)	
		A. Tabacs fabriqués:	
	07	c) Cigares	1.500 f. C.F.A. K.N.
		d) Cigarettes:	
	08	Supérieures (3)	1.000 f. C.F.A. K.N.
	09	Ordinaires (3)	650 f. C.F.A. K.N.
29–01 à 29–45 inclus		Produits chimiques organiques	12 4)
30–03	—	Médicaments pour la médecine humaine ou vétérinaire	12
30–04	—	Ouates, gazes, bandes et articles analogues (pansements, sparadraps, sinapismes, etc.) imprégnés ou recouverts de substances pharmaceutiques ou conditionnés pour la vente au détail à des fins médicales ou chirurgicales, autres que les produits visés par la note III 5) du chapitre	12
30—05	—	Autres préparations et articles pharmaceutiques	12
32–05		Matières colorantes organiques synthétiques; produits organiques synthétiques; du genre de ceux utilisés comme «luminophores»; produits des types dits «agents de blanchiment optique» fixables sur fibres; indigo naturel:	1
	61	A. Pour l'industrie textile	1
	90	B. Autres	12
33–01	—	Huiles essentielles (déterpénées ou non), liquides ou concrètes, et résinoïdes	14
33–06		Produits de parfumerie ou de toilette préparés et cosmétiques préparés.	
		A. Parfums (extraits, lotions, eaux de toilette, etc.):	
	07	Non alcooliques	32
	08	Alcooliques	43
		B. Produits pour les soins de la peau et pour le maquillage:	
	31	Non alcooliques	23
	32	Alcooliques	43
		C. Produits pour l'hygiène buccale:	
	41	Non alcooliques	20
	42	Alcooliques	30
		D. Produits capillaires:	
	51	Non alcooliques	25
	52	Alcooliques	40
	90	E. Autres, y compris les crèmes à raser	25
37–08	—	Produits chimiques pour usages photographiques, y compris les produits pour la production de la lumière-éclair	12
38–11		Désinfectants, insecticides, fongicides, herbicides, antirongeurs, antiparasitaires et similaires présentés à l'état de préparations ou dans des formes ou emballages de vente au détail ou présentés sous forme d'articles tels que rubans, mèches et bougies soufrés et papiers tue-mouches:	
	09	A. Présentés dans des formes propres à la vente au détail, ou en emballages d'une contenance nette de 1 kilo ou moins, ou bien sous formes d'articles	12
	19	B. Autres	ex
38–12	—	Parements préparés, apprêts préparés et préparations pour le mordançage, du genre de ceux utilisés dans l'industrie textile, l'industrie du papier, l'industrie du cuir ou des industries similaires	12
39–01 à 39–07 inclus		Matières plastiques artificielles, éthers et esters de la cellulose, résines artificielles et ouvrages en ces matières	12 6)
40–09	—	Tubes et tuyaux en caoutchouc vulcanisé, non durci	12
40–12	—	Articles d'hygiène et de pharmacie (y compris les tétines) en caoutchouc vulcanisé, non durci, même avec des parties en caoutchouc durci	12
40–14	—	Autres ouvrages en caoutchouc vulcanisé non durci	15
40–16	—	Ouvrages en caoutchouc durci (ébonite)	12
42–04		Articles en cuir naturel ou en succédanés du cuir, à usages techniques:	
	21	A. Articles pour l'industrie textile	1
	90	B. Autres	12
46–01	—	Tresses et articles similaires en matières à tresser, pour tous usages, même assemblés en bandes	12
48–01 à 48–21 inclus		Papiers et cartons – Ouvrages en pâte de cellulose, en papier et en carton	12 7)
49–01		Livres, brochures et imprimés similaires, même sur feuillets isolés :	
	08	A. Reliés en cuir naturel ou en succédanés du cuir	12
	90	B. Autres	ex
49–02	—	Journaux et publications périodiques imprimés, même illustrés	ex
49–06	—	Plans d'architectes, d'ingénieurs et autres plans et dessins industriels, commerciaux et similaires, obtenus à la main ou par reproduction photographique; textes manuscrits ou dactylographiés	ex
49–10	—	Calendriers de tous genres en papier ou carton, y compris les blocs de calendriers à effeuiller	12
49–11	—	Images, gravures, photographies et autres imprimés, obtenus par tous procédés	12
50–09	—	Tissus de soie ou de bourre de soie (de schappe)	15
50–10	—	Tissus de déchets de bourre de soie (bourrette)	15
51–04	—	Tissus de fibres textiles synthétiques ou artificielles continues (y compris les tissus de monofils, de lames ou de formes similaires des N°s 51–01 ou 51–02)	15
53–11	—	Tissus de laine ou de poils fins	12
55–09		Autres tissus de coton.	
		A. A armure toile, sergé, croisé ou satin:	
	19	Ecrus	12 (8)
	39	Décrués, crémés ou blanchis	12 (9)
	54	Teints	12 (10)
	60	Fabriqués avec des fils de diverses couleurs	12
	61	Imprimés ou similaires (présentant des motifs obtenus par peinture, par application de tontisses ou autrement)	12
	70	B. Piqués et reps	12
	71	C. Tissus à armure nid d'abeilles, œil de perdrix ou similaires	12
	72	D. Basins, damassés et similaires	12
	73	E. Tissus brochés ou brochés au lancé	12
		F. Autres:	
	63	Ecrus	12 (8)
	64	Décrués, crémés ou blanchis	12 (9)
	65	Teints	12 (10)
	66	Fabriqués avec des fils de diverses couleurs	12
	67	Imprimés ou similaires (présentant des motifs obtenus par peinture, par application de tontisses ou autrement)	12
56–07		Tissus de fibres textiles synthétiques ou artificielles discontinues:	
	39	A. Ecrus, décrués ou blanchis	12
	49	B. Teints ou fabriqués avec des fils de diverses couleurs	12
	58	C. Imprimés	15
60–04	—	Sous-vêtements de bonneterie non élastique ni caoutchoutée	13
60–05	—	Vêtements de dessus, accessoires du vêtement et autres articles de bonneterie, non élastique ni caoutchoutée	13
61–01	—	Vêtements de dessus, d'homme ou de garçonnets	15
61–02	—	Vêtements de dessus, de femmes, fillettes ou jeunes enfants	15
61–03	—	Vêtements de dessous (linge de corps), d'hommes ou de garçonnets, y compris les cols, faux-cols, plastrons et manchettes	15
61–04	—	Vêtements de dessous (linge de corps), de femmes, fillettes ou jeunes enfants	15
61–05	—	Mouchoirs et pochettes, faits	15
61–06	—	Châles, écharpes, foulards, cache-nez, cache-cols, mantilles, voiles, voilettes et articles similaires	15
61–08	—	Cols, colierettes, guimpes, coiffichets, plastrons, jabots, poignets, manchettes, emplècements et garnitures similaires de vêtements ou sous-vêtements féminins	17
62–02	—	Linge de lit, de table, de toilette, d'office ou de cuisine; rideaux, vitrages et autres articles d'ameublement	13
62–05	—	Autres articles confectionnés en tissus, y compris les patrons et les toiles à fromage	12
64–01	—	Chaussures à semelles extérieures et dessus en caoutchouc ou en matière plastique artificielle	12
64–02	—	Chaussures à semelles extérieures en cuir naturel, artificiel ou reconstitué; chaussures à semelles extérieures en caoutchouc ou en matière plastique artificielle autres que celles du N° 64–01	12
65–02	—	Cloches ou formes pour chapeaux, tressées ou obtenues par l'assemblage de bandes (tressées, tissées ou autrement obtenues) en toutes matières, non dressées (mises en forme), ni tournurées (mises en tournures)	15
71–12	—	Articles de bijouterie et de joaillerie, et leurs parties, en métaux précieux ou en plaqués ou doublés de métaux précieux	18
71–13	—	Articles d'orfèvrerie et leurs parties, en métaux précieux ou en plaqués ou doublés de métaux précieux	18
71–14	—	Autres ouvrages en métaux précieux ou en plaqués ou doublés de métaux précieux	18
71–16	—	Bijouterie de fantaisie	17
73–14	—	Fils de fer ou d'acier, nus ou revêtus, à l'exception des fils isolés pour l'électricité	3

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits d'entrée en % ad valorem
73-19	—	Conduites forcées, en acier, même frettées, du type utilisé pour les installations hydroélectriques	5
73-20		Accessoires de tuyauterie en fonte, fer ou acier (raccords coudes, joints, manchons, brides, etc.):	
	31	A. Destinés à l'installation de dépôts pétroliers sous régime douanier	3
	90	B. Autres	5
73-36	—	Poêles, calorifères, cuisinières, réchauds, chaudières à foyer, chauffe-plats et appareils similaires non électriques, des types servant à des usages domestiques, ainsi que leurs parties et pièces détachées, en fonte, fer ou acier	12
73-38		Articles de ménage, d'hygiène et d'économie domestique et leurs parties, en fonte, fer ou acier:	
	21	Emaillés	10
	31	Zingués (galvanisés) ou étamés	10
	90	Autres	10
74-03	—	Barres, profilés et fils de section pleine, en cuivre	10
74-04	—	Tôles, planches, feuilles et bandes en cuivre, d'une épaisseur de plus de 0,15 mm	10
74-10	—	Câbles, cordages, tresses et similaires, en fils de cuivre, à l'exclusion des articles isolés pour l'électricité	12
74-17	—	Appareils non électriques de cuisson et de chauffage des types servant à des usages domestiques, ainsi que leurs parties et pièces détachées, en cuivre	12
74-19	—	Autres ouvrages en cuivre	12
75-02	—	Barres, profilés et fils de section pleine, en nickel	10
75-03	—	Tôles, planches, feuilles et bandes de toute épaisseur, en nickel; poudres et paillettes de nickel	10
76-02	—	Barres, profilés et fils de section pleine, en aluminium	6
76-03	—	Tôles, planches, feuilles et bandes en aluminium, d'une épaisseur de plus de 0,15 mm	6
76-07	—	Accessoires de tuyauterie en aluminium (raccords, coudes, joints, manchons, brides, etc.)	6
76-15	—	Articles de ménage, d'hygiène et d'économie domestique, et leurs parties, en aluminium	12
76-16	—	Autres ouvrages en aluminium	12
82-02	—	Scies à main montées, lames de scies de toutes sortes (y compris les fraises-scies et les lames non dentées pour le sciage	10
82-03	—	Tenailles, pinces, brucelles et similaires, même coupantes; clés de serrage; emporte-pièce, coupe-tubes, coupe-boulons et similaires, cisailles à métaux, limes et râpes, à main	10
82-04		Autres outils et outillage à main, à l'exclusion des articles repris dans d'autres positions du présent chapitre; enclumes, étaux, lampes à souder, forges portatives, meules montées à main ou à pédales et diamants de vitriers montés :	
	79	A. Outils domestiques autres que ceux du N° 82-08 (fers à repasser, fers à friser, ouvre-boîtes, casse-noix, etc.)	12
	90	B. Autres	10
82-05	—	Outils interchangeables pour machines et pour outillage à main, mécaniques ou non (à emboutir, estamper, tarauder, aléser, fileter, fraiser, mandriner, tailler, tourner, visser, etc.), y compris les filières d'étirage et de filage à chaud des métaux, ainsi que les outils de forage	10
82-06	—	Couteaux et lames tranchantes pour machines et pour appareils mécaniques	10
84-05	—	Machines à vapeur d'eau ou d'autres vapeurs, séparées de leurs chaudières	5
ex 84-06		Moteurs à explosion ou à combustion interne, à pistons:	
	39	D. Autres moteurs (que pour automobiles, motocycles et l'aviation et les propulseurs amovibles, types «hors-bord», pour embarcation)	5
	79	E. Parties et pièces détachées de moteurs autres que d'aviation	5
84-07	—	Roues hydrauliques, turbines et autres machines motrices hydrauliques, y compris leurs régulateurs	5
84-10		Pompes, moto-pompes et turbo-pompes pour liquides, y compris les pompes non mécaniques et les pompes distributrices comportant un dispositif mesureur; élévateurs à liquides (à chapelet, à godets, à bandes souples, etc.):	
	01	A. Elévateurs à liquides (à chapelet, à godets, à bandes souples, etc.) et leurs parties et pièces détachées	8
	19	B. Pompes distributrices comportant un dispositif mesureur	8
	21	C. Pompes (autres que celles du paragraphe D) pour moteurs d'automobiles ou de motocycles (pompes à eau, à huile, à essence, etc.), leurs parties et pièces détachées	5
	31	D. Pompes d'injection, injecteurs et porte-injecteurs, pour tous moteurs, leurs parties et pièces détachées	5
	41	E. Pompes à bras, y compris les mécanismes de surface	5
	62	F. Autres pompes: Destinées à l'installation de dépôts pétroliers sous douane	3
	63	Autres	5
	71	G. Parties et pièces détachées autres que celles visées ci-dessus en A, C et D	5
84-11		Pompes, moto-pompes et turbo-pompes à air et à vide; compresseurs, moto-compresseurs et turbo-compresseurs d'air et d'autres gaz; générateurs à pistons libres; ventilateurs et similaires:	
	09	A. Pompes non mécaniques	5
	39	B. Pompes et compresseurs nus à commande mécanique	5
	69	C. Moto-pompes et turbo-pompes, moto-compresseurs et turbo-compresseurs	5
	71	D. Parties et pièces détachées des pompes et compresseurs ci-dessus	5
	81	E. Générateurs à pistons libres, leurs parties et pièces détachées	5
	98	F. Ventilateurs (autres que ceux du N° 85-06), leurs parties et pièces détachées	10
84-12	—	Groupes pour la conditionnement de l'air (autres que ceux du N° 84-59) comprenant dans una enveloppa commune un ventilateur à moteur et des dispositifs propres à modifier la température et l'humidité	10
84-13	—	Brûleurs pour l'alimentation des foyers, à combustibles liquides (pulvérisateurs), à combustibles solides pulvérisés ou à gaz; foyers automatiques, y compris leurs avant-foyers, leurs grilles mécaniques, leurs dispositifs mécaniques pour l'évacuation des cendres et dispositifs similaires, présentés isolément	5
84-15		Matériel, machines et appareils pour la production du froid, à équipement électrique ou autre:	
		A. Meubles et agencements équipés d'un groupe frigorifique (armoires, conservateurs, comptoirs réfrigérés, vitrines frigorifiques, fontaines réfrigérées, etc.)	
	08	a) Electriques	10
	09	b) Autres	10
	11	B. Meubles et agencements (armoires, comptoirs, etc.) conçus pour être équipés d'un groupa frigorifique	10
	29	C. Equipements frigorifiques	10
	31	D. Parties et pièces détachées	10

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits d'entrée en % ad valorem
84-17		Appareils et dispositifs, même chauffés électriquement, pour le traitement de matières par des opérations impliquant un changement de température, telles que le chauffage, la cuisson, la torréfaction, la distillation, la rectification, la stérilisation, la pasteurisation, l'étuvage, le séchage, l'évaporation, la vaporisation, la condensation, le refroidissement, etc., à l'exclusion des appareils domestiques; chauffe-eau et chauffe-bains non électriques:	
	09	A. Chauffe-eau et chauffe-bains, non électriques	12
	11	B. Appareils médico-chirurgicaux de stérilisation, y compris les boîtes à stériliser	ex
	21	C. Condenseurs et évaporateurs pour machines et appareils pour la production du froid	5
		D. Séchoirs:	
	31	Electriques	12
	39	Autres	5
		E. Autres appareils et dispositifs:	
	41	Electriques	5
		Autres, des types spéciaux:	
		Pour les industries alimentaires:	
	51	De la sucrerie (y compris la raffinerie) et de la distillerie des boissons	1
	52	De la malterie et de la brasserie	1
	53	De la laiterie et du traitement des produits laitiers	5
	54	Autres	5
	55	Pour la minoterie	5
	63	Pour les industries du caoutchouc	1
	69	Pour les industries des matières plastiques artificielles, pour la savonnerie, la stéarinerie, la parfumerie et la fabrication des produits pharmaceutiques, des couleurs, vernis, encres et teintures et de la pâte celluiosique	5
	79	Autres	5
84-19	—	Machines et appareils servant à nettoyer ou à sécher les bouteilles et autres récipients; à remplir, fermer, étiqueter ou capsuler les bouteilles, boîtes, sacs et antres récipients; à empaqueter les marchandises; appareils à gazéifier les boissons; appareils à laver la vaisselle	5
ex 84-22		Machines et appareils de levage, de chargement, de déchargement et de manutention (ascenseurs, skips, treuils, crics, palans, grues, ponts-roulants, transporteurs, téléphériques, etc.) à l'exclusion des machines et appareils du N° 84-23:	
	09	A. Monte-charge, ascenseurs, descenseurs et skips	8
	41	H. Cabines pour le transport des personnes, pour les ascenseurs et téléphériques, présentées isolément ou avec leurs appareils de levage	8
	51	I. Transporteurs mécaniques à action continue, autres que par câbles	5
	81	L. Dégrilleurs pour installations hydrauliques	5
84-29	—	Machines, appareils et engins pour la minoterie et le traitement des céréales et légumes secs, à l'exclusion des machines, appareils et engins du type fermier	5
84-30		Machines et appareils non dénommés ni compris dans d'autres positions du présent chapitre, pour les industries de la boulangerie, de la pâtisserie, de la biscuiterie, des pâtes alimentaires, de la confiserie, de la chocolaterie, de la sucrerie, de la brasserie et pour le travail des viandes, poissons, légumes et fruits, à des fins alimentaires:	
	21	A. Pour la sucrerie	1
	31	B. Pour la malterie et la brasserie	1
	41	C. Pour le travail des viandes, poissons, légumes et fruits	5
	90	D. Autres	5
84-35	—	Machines et appareils pour l'imprimerie et les arts graphiques, margeurs, plieuses et autres appareils auxiliaires d'imprimerie	5
84-36	—	Machines et appareils pour le filage (extrusion) des matières textiles synthétiques ou artificielles; machines et appareils pour la préparation des matières textiles; machines et métiers pour la filature et le retordage; machines à bobiner (y compris les canetières), mouliner et dévider	1
84-37	—	Métiers à tisser, à bonneterie, à tulle, à dentelle, à broderie, à passementerie et à filet; appareils et machines préparatoires pour la tissaga, la bonneterie, etc. (ourdissoirs, encolleuses, etc.)	1
84-38	—	Machines et appareils auxiliaires pour les machines du N° 84-37 (ratières, mécaniques Jacquard, casse-chaînes et casse-trames, mécanismes de changement de navettes, etc.); pièces détachées et accessoires reconnaissables comme étant exclusivement ou principalement destinés aux machines et appareils de la présente position et à ceux des N°s 84-36 et 84-37 (broches, ailettes, garnitures de cardes, peignes, barrettes, filières, navettes, lisses et lames, aiguilles, platines, crochets, etc.)	1
84-41	—	Machines à coudre (les tissus, les cuirs, les chaussures, etc.) y compris les meubles pour machines à coudre; aiguilles pour ces machines	10
84-45		Machines-outils pour le travail des métaux et des carbures métaliques, autres que celles des N°s 84-49 et 84-50:	
	69	A. Travaillant par enlèvement de métal	5
	99	B. Autres	6
84-47	—	Machines-outils, autres que celles du N° 84-49, pour le travail du bois, du liège, de l'os, de l'ébonite, des matières plastiques artificielles et autres matières dures similaires	5
84-48	—	Pièces détachées et accessoires reconnaissables comme étant exclusivement ou principalement destinés aux machines-outils des N°s 84-45 à 84-47 inclus, y compris les porte-pièces et porte-outils, les filières à déclenchement automatique, les dispositifs diviseurs et autres dispositifs spéciaux se montant sur les machines-outils; porte-outils pour outillage à main des N°s 82-04, 84-49 et 85-05	6
84-51	—	Machines à écrire ne comportant pas de dispositif de totalisation; machines à authentifier les chèques	12
84-52	—	Machines à calculer; machines à écrire dites «comptables», caisses enregistreuses, machines à affranchir, à établir les tickets et similaires, comportant un dispositif de totalisation	12
84-54	—	Autres machines et appareils de bureau (duplicateurs hectographiques ou à stencils, machines à imprimer les adresses, machines à trier, à compter et à encartoucher les pièces de monnaie, appareils à tailler les crayons, appareils à perforer et agrafer, etc.)	12
84-55	—	Pièces détachées et accessoires (autres que les coffrets, les bousses et similaires) reconnaissables comme étant exclusivement ou principalement destinés aux machines et appareils des N°s 84-51 à 84-54 inclus	12
84-61	—	Articles de robinetterie et autres organes similaires (y compris les détendeurs et les vannes thermostatiques) pour tuyauteries, chaudières, réservoirs, cuves et autres contenants similaires	10
84-62	—	Roulements de tous genres (à billes, à aiguilles, à galets ou à rouleaux de toute forme), leurs parties et pièces détachées	10

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits d'entrée en % ad valorem
ex 84-65		Parties et pièces détachées de machines, d'appareils et d'engins mécaniques, non dénommées ni comprises dans d'autres positions du présent chapitre, ne comportant pas de connexions électriques, de parties isolées électriquement, de bobinages, de contacts ou d'autres caractéristiques électriques:	
	01	A. Hélices et rouer à aubes pour bâteaux	5
	11	B. Bâtis et socles de machines	8
	29	C. Autres parties et pièces (qu'hélices et roues à aubes pour bateaux et bâtis et socles de machines)	8
85-01	—	Machines génératrices, moteurs et convertisseurs rotatifs; transformateurs et convertisseurs statiques (redresseurs, etc.); bobines à réaction (ou de réactance) et seifs, parties et pièces détachées	3
85-05	—	Outils et machines-outils électromécaniques (à moteur incorporé) pour emploi à la main	6
85-08	—	Appareils et dispositifs électriques d'allumage et de démarrage pour moteurs à explosion ou à combustion interne (magnétos, dynamos-magnétos, bobines d'allumage, bougies d'allumage et de chauffage, démarreurs, etc.); génératrices (dynamos) et conjoncteurs-disjoncteurs utilisés avec ces moteurs	10
85-13	—	Appareils électriques pour la téléphonie et la télégraphie par fil y compris les appareils de télécommunication par courant porteur	5
85-15		Appareils de transmission et de réception pour la radiotéléphonie et la radiotélégraphie; appareils d'émission et de réception pour la radiodiffusion et appareils de télévision, y compris les récepteurs combinés avec un phonographe et les appareils de prises de vue pour la télévision; appareils de radioguidage, de radiodétection, de radiosondage et de radiotélécommande:	
	01	A. Appareils émetteurs et appareils émetteurs-récepteurs de radiotéléphonie, radiotélégraphie, radiodiffusion et télévision	14
		B. Appareils récepteurs:	
	11	De radiotéléphonie on de radiotélégraphie	14
	21	De radiodiffusion, combinés ou non avec un phonographe ou un tonrne-disques	14
	31	Autres	14
	51	C. Appareils de radioguidage, de radiodétection, de radiosondage et de radiotélécommande	8
	41	D. Autres	14
	69	E. Parties et pièces détachées	14
85-16	—	Appareils électriques de signalisation (autres que pour la transmission de messages), de sécurité, de contrôle et de commande pour voies ferrées et autres voies de communication, y compris les ports et les aérodromes	4
85-18	—	Condensateurs électriques, fixes, variables ou ajustables	14
85-19	—	Appareillage pour la coupure, le sectionnement, la protection, le branchement ou la connexion des circuits électriques (interrupteurs, commutateurs, relais, coupe-circuits, para-foudres, prises de courant, boîtes de jonction, etc.); résistances non chauffantes (y compris les lampes à résistance), potentiomètres et rhéostats; régulateurs automatiques de tension à commutation par résistance, par inductance, à contacts vibrants ou à moteur; tableaux de commande ou de distribution	8
85-23	—	Fils, tresses, câbles (y compris les câbles coaxiaux), bandes, barres et similaires, isolés pour l'électricité (même laqués ou oxydés anodiquement), munis ou non de pièces de connexion	8
85-28	—	Parties et pièces détachées électriques de machines et appareils, non dénommées ni comprises dans d'autres positions du présent chapitre	12
86-02		Locomotives et locotracteurs électriques (à accumulateurs ou à source extérieure d'énergie):	
	01	A. Pour voies de plus de 0,60 m d'écartement	2
	11	B. Pour voies de 0,60 m ou moins d'écartement	2
86-07		Wagons et wagonnets pour le transport sur rail des marchandises:	
	09	A. Pour voies de plus de 0,60 m d'écartement	2
	11	B. Pour voies de 0,60 m ou moins d'écartement	2
ex 87-01		Tracteurs, y compris les tracteurs-treuils:	
	01	A. Motocultenrs	4
	11	B. Tracteurs-treuils	4
87-10	—	Vélocipèdes (y compris les triporteurs et similaires), sans moteur	12
ex 87-12		Parties, pièces détachées et accessoires des véhicules repris aux N°s 87-09 à 87-11 inclus:	
	41	B. Vélocipèdes (N° 87-10)	6
90-07	—	Appareils photographiques; appareils ou dispositifs pour la production de la lumière-éclair en photographie ou en cinématographie	14
90-08	—	Appareils cinématographiques (appareils de prise de vues et de prise de son, même combinés, appareils de projection avec ou sans reproduction du son)	14
90-14	—	Instruments et appareils de géodésie, de topographie, d'arpentage, de nivellement, de photogrammétrie et d'hydrographie, de navigation (maritime, fluviale ou aérienne), de météorologie, d'hydrologie, de géophysique; boussoles, télémètres	ex
90-16	—	Instruments de dessin, de traçage et de calcul (pantographes, étuis de mathématiques, règles et cercles à calcul, etc.), machines, appareils et instruments de mesure, de vérification et de contrôle, non dénommés ni compris dans d'autres positions du présent chapitre (machines à équilibrer, planimètres, micromètres, calibres, jauges, mètres, etc.); projecteurs de profils	9
90-17	—	Instruments et appareils pour la médecine, la chirurgie, l'art dentaire et l'art vétérinaire, y compris les appareils d'électricité médicale et les appareils pour tests visuels	ex
90-22	—	Machines et appareils d'essais mécaniques (essais de résistance de dureté, de traction, de compression, d'élasticité, etc.) des matériaux (métaux, bois, textiles, papier, matières plastiques, etc.)	ex
90-24	—	Appareils et instruments pour la mesure, le contrôle ou la régulation des fluides gazeux ou liquides, ou pour le contrôle automatique des températures, tels que manomètres, thermostats, indicateurs de niveau, régulateurs de tirage, débitmètres, compteurs de chaleur, à l'exclusion des appareils et instruments des N°s 90-14 et 90-28	8
90-26	—	Compteurs de gaz, de liquides et d'électricité, y compris les compteurs de production, de contrôle et d'étalonnage	8
90-27	—	Autres compteurs (compteurs de tours, compteurs de production, taximètres, totalisateurs de chemin parcouru, podomètres, etc.), indicateurs de vitesse et tachymètres autres que ceux du N° 90-14, y compris les tachymètres magnétiques; stroboscopes	8
90-28		Instruments et appareils électriques ou électroniques de mesure, de vérification, de contrôle, de régulation ou d'analyse:	
	01	A. Instruments et appareils pour la détection et la mesure des rayonnements alpha, bêta, gamma, des rayons X, cosmiques et similaires	ex
	10	B. Instruments et appareils pour la mesure, la vérification et le contrôle de grandeurs électriques	8
		C. Instruments et appareils dont la méthode opérationnelle a son principe dans un phénomène électrique variable avec le facteur recherché:	
	21	Instruments et appareils de géophysique	ex
	22	Thermostats à l'exclusion de ceux du N° 90-24	12
	29	Autres	8
90-29	—	Parties, pièces détachées et accessoires, reconnaissables comme étant exclusivement on principalement conçus pour les instruments ou appareils des N°s 90-23, 90-24, 90-26, 90-27 ou 98-28	Régime de ces instruments ou appareils.
91-01 à 91-11 inclus		Horlogerie	14
92-08	—	Instruments de musique non repris dans une autre position du présent chapitre (orchestrions, orgues de Barbarie, boîtes à musique, oiseaux chanteurs, scies musicales, etc.); appeaux de tout genre et instruments d'appel et de signalisation à bouche (cornes d'appel, sifflets, etc.)	15
92-11	—	Phonographes, machines à dicter et autres appareils d'enregistrement et de reproduction du son, y compris les tourne-disques, les tourne-films et les tourne-fils, avec ou sans lecteur de son	15
92-13	—	Autres parties, pièces détachées et accessoires des appareils repris au N° 92-11	15
94-02	—	Mobilier médico-chirurgical, tel que: tables d'opération, tables d'examen et similaires, lits à mécanisme pour usages cliniques, etc.; fauteuils de dentistes et similaires, avec dispositif mécanique d'orientation et d'élévation; parties de ces objets	ex
98-03		Porte-plume, stylographes et porte-mines; porte-crayons et similaires; leurs pièces détachées et accessoires (protège-pointes, agrafes, etc.), à l'exclusion des articles des N°s 98-04 et 98-05:	
	01	A. Porte-plume à réservoirs et stylographes	15
	11	B. Autres porte-plumes; porte-crayons, porte-fusains et similaires	15
	21	C. Porte-mines	15
		D. Pièces détachées et accessoires (protège-pointes, agrafe, etc.):	
	31	En métaux précieux ou doublés de métaux précieux	15
		Autres	15
98-05	—	Crayons (y compris les crayons d'ardoise), mines, pastels et fusains; craies à écrire et à dessiner, craies de tailleurs et craies de billards	12
98-08	—	Rubans encreurs, imprégnés d'encre ou d'un colorant, montés ou non sur bobines pour machines à écrire, à calculer et similaires; tampons encreurs, imprégnés ou non, avec ou sans boîte	12
98-10	—	Briquets et allumeurs (mécaniques, électriques, à catalyseur etc.), et leurs pièces détachées, autres que les pierres et les mèches	15

B. Tarif des droits de sortie

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits de sortie en % ad valorem
05-14		Ambre gris, castoréum, civette et musc; cantharides et bile, même séchées; substances animales utilisées pour la préparation de produits pharmaceutiques, fraîches, réfrigérées, congelées, ou autrement conservées de façon provisoire:	
	09	A. Ambre gris	9
	90	B. Autres	ex
ex 08-01		Dattes, bananes, ananas, mangues, mangoustes, avocats, goyaves, noix de coco, noix du Brésil, noix de cajou (d'acajou ou d'anacarde), frais ou secs, avec ou sans coques:	
		B. Bananes:	
		Fraîches	ex
		Séchées	ex
		C. Noix de coco, noix du Brésil, noix de cajou (d'acajou ou d'anacarde)	ex
	31	D. Ananas	ex
		E. Autres (que dattes)	ex
ex 09-01		Café, même torréfié ou décaféiné, coques et pellicules de café; succédanés du café contenant du café, quelles que soient les proportions du mélange:	
		A. Café vert non décaféiné:	
		a) Robusta:	
	31	Qualité prima et extra-prima	10,25
	32	Qualité supérieure	11,25
	39	Autres qualités	12,25
		b) Excelsa:	
	41	Qualité prima et extra-prima	10,25
	42	Qualité supérieure	11,25
	49	Autres qualités	12,25
		c) Autres variétés:	
	91	Qualité prima et extra-prima	10,25
	92	Qualité supérieure	11,25
	99	Autres qualités	12,25
12-07		Plantes, parties de plantes, graines et fruits des espèces utilisées principalement en parfumerie, en médecine ou à usages insecticides, parasiticides et similaires, frais ou secs, même coupés, concassés ou pulvérisés:	
	73	A. Noix de kola	5
	90	B. Autres	ex
18-01		Cacao en fèves et brisures de fèves:	
		A. Brut même fermenté:	
	01	De type supérieur	10
	02	De type courant	10
	03	De type limite	10
	04	Autres	10
	05	B. Torréfié	10
18-04	—	Beurre de cacao, y compris la graisse et l'huile de cacao	ex
41-01		Peaux brutes (fraîches, salées, séchées, chaulées, picklées), y compris les peaux d'ovins lainées:	
		A. Cuirs et peaux frais, salés ou secs:	
	01	De bovins	5
	02	D'équidés	5
	03	D'ovins, à l'exception des cuirots secs	5
	04	De caprins, à l'exception des cuirots secs	5
	05	D'antilopes	10
	06	De serpents	8
	07	De lézards et de varans d'arbres	8
	08	D'iguanes et de varans d'eau	8
	09	De caïmans	8
	69	Autres	5
	99	B. Cuirs et peaux chaulés ou picklés	5

Numéros du tarif Positions	Sous-positions	Désignation des produits	Taux des droits de sortie en % ad valorem
44–03		Bois bruts même écorcés ou simplement dégrossis:	
	18	A. Bois de trituration	ex
		B. Okoumé:	
	57	1° De qualité loyale et marchande	7,5
	63	2° Autre	5,5
	33	C. Acajou	2
		D. Noyer:	
	52	1° Du Gabon	2
	64	2° Du Mayumbe	2
	55	E. Iroko	2
	75	F. Ebène	2
	62	G. Bois légers pour caissage	1
	90	H. Autres	2
44–04		Bois simplement équarris:	
		A. Okoumé:	
	57	1° De qualité loyale et marchande	7,5
	63	2° Autre	5,5
	33	B. Acajou	2
		C. Noyer:	
	52	1° Du Gabon	2
	64	2° Du Mayumbe	2
	55	D. Iroko	2
	75	E. Ebène	2
	62	F. Bois légers pour caissage	1
	90	G. Autres	2
44–05		Bois simplement sciés longitudinalement, tranchés ou déroulés d'une épaisseur supérieure à 5 mm, y compris les sciages de tonnellerie:	
	57	A. Okoumé	1
	33	B. Acajou	3
		C. Noyer:	
	52	1° Du Gabon	3
	64	2° Du Mayumbe	3
	55	D. Iroko	3
	75	E. Ebène	3
	62	F. Bois légers pour caissage	1
	90	G. Autres	3
71–02		Pierres gemmes (précieuses ou fines), brutes, taillées ou autrement travaillées, non sertles ni montées, même enfilées pour la facilité du transport, mais non assortles:	
		A. Pierres précieuses:	
		Diamants:	
	21	Bruts ou simplement sclés, clivés ou débrutés	3
	22	Taillés ou autrement travaillés	ex
	23	Saphirs, rubis, émeraudes	ex
	19	B. Pierres fines	ex

[1]) Sans que ce droit pulsse être inférieur à celui dc l'alcool contenu.
[2]) Avec minimum dc perceptlon de 18 fr. 75 par litre (1 fr. CFA = 2 francs métropolitains).
[3]) A l'importation, les cigarettes sont respectivement classées comme supérieures ou ordinaires selon que leur valeur C. I. F. est soit supérieure, soit inférieure ou égale à 700 francs CFA le K. N. (1 franc CFA = 2 francs métropolitains).
[4]) Le dichlorodiphényltrichloroéthane (D. D. T.) repris sous la rubrique N° 29–02 A est **exonéré** du droit d'entrée. De son côté l'alcool méthylique (méthanol) émargeant au numéro 29–04 ex A acquitte un droit d'entrée de 25 %.
[5]) Selon cette note il s'agit des produits suivants qui sont repris sous la position N° 30–05:
a) les catguts et autres ligatures stériles pour sutures chirurgicales;
b) les laminaires stériles;
c) les hémostatiques résorbables stériles pour la chirurgie et l'art dentaire;
d) les préparations opacifiantes pour examens radiographiques, ainsi que les réactifs de diagnostic conçus pour être employés sur le patient (à l'exception de ceux compris dans le numéro 30–02) et qui sont des produits non mélangés présentés sous forme de doses ou bien des produits mélangés, propres aux mêmes usages;
e) les ciments et autres produits d'obturation dentaire;
f) les trousses et boîtes de pharmacie garnies pour soins de première urgence.
[6]) Les tuyaux en matières des numéros 39–01 à 39–06 inclus, autres qu'en fibre vulcanisée, et en dérivés chimiques du caoutchouc, sont passibles d'un droit d'entrée de 5 %.
[7]) Les papiers destinés à l'impression des journaux et publications périodiques repris sous la rubrique N° 48–01 ex D sont **exonérés** du droit d'entrée. Les tambours, bobines, busettes, canettes et supports similaires, en pâte à papier, en papier ou carton, même perforés ou durcis repris sous la rubrique N° 48–20 acquittent un droit d'entrée de 1 %.
[8]) Avec minimum de perception de 55 francs CFA par kg. net.
[9]) Avec minimum de perception de 60 francs CFA par kg. net.
[10]) Avec minimum de perception de 65 francs CFA par kg. net. 38. 15. 2. 58.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

4% (7½ %)-Anleihe der Stadt Salzburg von 1925/55

Als Tilgungsrate per 31. März 1958 sind heute unter notarieller Aufsicht folgende Nummern ausgelost worden:

Titel à Fr. 500.— nom.

Nrn.	164	1240	3854	5012	5794	6381	7290	8556	9893
	227	1243	3899	5243	5886	6754	7311	8624	
	478	2832	3900	5244	6020	6755	7541	9447	
	783	2951	3920	5472	6065	6818	7557	9449	
	926	3345	4531	5636	6075	7082	7763	9687	
	1014	3756	4569	5641	6257	7120	7871	9704	
	1097	3848	4645	5791	6292	7216	7880	9823	
	1181	3852	4869	5792	6376	7228	8110	9888	

= 65 / Fr. 500.— nom.

Titel à Fr. 1000.— nom.

Nrn.	10073	10892	12556	14796	16255	16594	17540	19183
	10275	11185	12940	14797	16256	16659	17542	19307
	10370	11205	13039	14827	16257	16778	17543	19478
	10385	11354	13564	15046	16283	16920	17758	19688
	10386	12112	13773	15174	16335	17149	18189	19714
	10387	12473	13774	15232	16341	17509	18193	19980
	10388	12531	13890	15393	16590	17536	18515	

= 55 / Fr. 1000.— nom.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt ab 31. März 1958 zum Nennwert gegen Einlieferung der Titel mit Coupons per 30. September 1958 und ff. Gleichzeitig werden auf diesen Stücken an Coupons noch ausbezahlt: Fälligkeit 31. März 1958 sowie die rückständigen Coupons per 31. März 1949 bis 31. März 1954. Ab 31. März 1958 hört die Verzinsung obiger Titel auf.

Die erwähnten Titel und Coupons können eingereicht werden:

in **Zürich:** bei Privatbank & Verwaltungsgesellschaft
in **Basel:** bei Herren A. Sarasin & Cie.
in **Genf:** bei Herren Lombard, Odier & Cie.

Zürich, den 12. Februar 1958.

Die Treuhänderin:
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft.

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL

Wir suchen für unsere Abteilung Materialbeschaffung (Supply Department) einen

kaufmännischen Angestellten

mit abgeschlossener Lehre, wenn möglich aus dem Autofach, dem der schriftliche und telephonische Verkehr mit unsern GM-Lieferanten in Belgien, England, Deutschland und den USA im Zusammenhang mit Materialbestellungen zur selbständigen Bearbeitung anvertraut werden kann.

Rasche Auffassungsgabe, um ungewohnte Situationen unverzüglich meistern zu können, sowie gründliche Kenntnisse der englischen Sprache sind unerläßliche Bedingungen.

Offerten mit Saläransprüchen sind erbeten unter Referenz «Material Control» an unsere Personalabteilung

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL

Die unübertreffliche Sensimatic * jetzt mit Volltext!

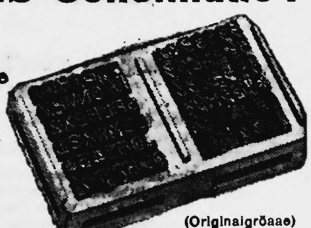
Die neue schreibende Burroughs Sensimatic!

* Modernste elektrische Schreibmaschine ohne Typenhebel;
● bis 19 wählbare Zählwerke;
● 4–8 Arbeitsprogramme pro Steuersatz.

Vergleichen Sie die einzigartige Buchungs-Automatik und Arbeits-Flexibilität. Sie werden begeistert sein!

Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Organisationsvorschläge durch

Die moderne Schreibmaschine



(Originalgröaae)

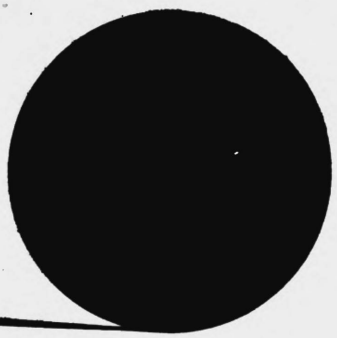
Diesea Schreibsyatem lat besondere für die neue Sensimatic nach einem bewährten Prinzip für Höchatleiatungs-Schreibautomaten entwickelt worden. 84 Typen in diesem kleinen Schreibblock. (Keine Segmente und keine Typenstangen, daher keine verhängten oder beachädigten Typen mehr. Zur Reinigung oder Benützung anderer Schrift-Typen lässt sich der ganze Block mit einem Griff auswechseln. Damit bringt Burroughs die Schreibmaachine der Zukunft.
Alle Modelle schreiben auch Kurztext-Zeichen, die für Serienbuchungen automatisch wiederholt werden, wie FA = Faktura etc.

Burroughs
Rechenmaschinen AG

Zürich	Basel	Bern	Lausanne
Sihlporte 3	Rümelinsplatz 14	Effingerstrasse 64	Gal. Benj. Constant 1
Tel. 051/25 87 60	Tel. 061/23 79 68	Tel. 031/2 44 78	Tel. 021/23 68 66

Pultbuchungsmaschinen • Addiermaschinen • Kalkulatoren • Fakturiermaschinen • Lochstreifen • Elektronenrechner • Mikrofilm

Wer Kohlepapier braucht, den interessiert der CARFA-Service



Wir verkaufen seit 25 Jahren Bürobedarfsartikel, und die Marke CARFA ist in vielen tausend Büros geschätzt. Unsere Kohlepapiere und Farbbänder, in einer modern eingerichteten Fabrik in Péry bei Biel hergestellt, sind Schweizer Qualitätsprodukte. Doch damit geben wir uns nicht zufrieden. In der Praxis stellen wir nämlich immer wieder fest, wie oft die besten Artikel unsachgemäss und am falschen Ort verwendet werden. Dann wird die Arbeit unbefriedigend, der Verbraucher ist enttäuscht. Darum haben wir den CARFA-Service aufgebaut. Er soll dem Bürochef, dem Einkäufer und der Stenotypistin helfen, mit den CARFA-Produkten das Beste herauszuholen. Wir wollen Ihnen dienen und stehen für alle Fragen, die sich auf Büromaterialien beziehen, zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie uns an, wenn immer ein Problem zu lösen ist, wir beraten Sie kostenlos und ohne jede Verpflichtung für Sie. Aber auch die Wiederverkäufer, die unsere Artikel führen, sind als Fachleute gerne bereit, Ihnen mit Ratschlägen zu helfen. Diese Geschäfte werden von uns laufend über die verschiedenen Neuerungen orientiert und sind jederzeit in der Lage, Sie zu beraten. Machen Sie zu Ihrem Nutzen vom CARFA-Service Gebrauch, es ist ein Dienst, der in unserer Branche nicht alltäglich ist.

CARFA

CARFA AG ZÜRICH

NEUGASSE 136 TELEPHON 051/42 12 40
CARFA-Service TELEPHON 051/42 12 42

Industrieland

St.-gallische Gemeinde, mit Bahnstation und an kommender Autobahn gelegen, offeriert arbeitsintensiver Industrie geeignetes Bauland mit Geleiseanschlußmöglichkeit, zu günstigen Bedingungen.

Männliche Arbeitskräfte sind vorhanden und eine noch größere Anzahl ist bei Bedarf erreichbar. Ernsthafte Interessenten wollen sich zu vertraulichen Unterhandlungen melden unter Chiffre Hab 95069 an Publicitas Bern.

Les propriétaires des brevets suisses
N° 310652
du 25 octobre 1952 pour «Procedimento per la preparazione di un acilamino-diolo»,
N° 310981
du 7 octobre 1952 pour «Procedimento per la preparazione del treo-1-p-nitrofenil-2-dichloroacetamido-1,3-propandiolo»,
N° 312416
du 25 octobre 1952 pour «Procedimento per la preparazione di un acilaminodiolo»,
désirent entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet de leurs brevets et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **André Schott**, ingénieur-conseil, 5, boulevard du Théâtre, Genève.

Mustermesse 1958

Halle 13, 18, 19 oder 20

Welche Ausstellerfirma wäre in der Lage, einen Teil ihres Standes, bzw. ihren Stand zu übergeben? Sehr interessante Bedingungen. Offerte erbeten unter Chiffre PK 42089 L an Publicitas Lausanne.

Les propriétaires des brevets suisses
N° 277995
du 16 février 1950 pour «Procedimento ed apparecchio per la produzione di concimi fosfo-azotati»,
N° 284703
du 23 février 1950 pour «Procedimento per la preparazione di concimi fosfo-azotati»,
N° 284704
du 24 février 1950 pour «Procedimento per la produzione di concimi fosfo-azotati ad alto titolo di fosforo e di azoto»,
désirent entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'objet de leurs brevets et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **André Schott**, ingénieur-conseil, 5, boulevard du Théâtre, **Genève.**

INDUSTRIE-TERRAIN

in

OLTEN

Das ausgebeutete Areal der Kiesgrube bei der Station SBB in Olten-Hammer im Halte von 22 953 m² ist

zu verkaufen.

Es kann auf verschiedenen Ebenen mit Bahn und Straße erschlossen werden. Möglicherweise ist auch benachbartes Land zu kaufen oder zu mieten.

Auskunft erteilt und Offerten sind zu richten an

LOSINGER & Co. AG
Bauunternehmung, Bern
Monbijoustraße 49
Telephon (031) 5 58 43

VOLKSBANK NEUENKIRCH

Sempach-Station

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, den 1. März 1958, 15 Uhr, ins Gasthaus «Zur Krone», Sempach

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 1957, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstellen.
5. Verschiedenes.

Rechnung und Bericht liegen den Aktionären vom 18. Februar 1958 an zur Einsicht auf. Die Besitzer von Inhaberaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben sich bis und mit Mittwoch, den 26. Februar 1958, über ihren Aktienbesitz an der Kassa der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, auszuweisen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgehändigt werden.

Die Stellvertretung kann nur von Personen, die bereits Aktionäre sind, ausgeübt werden.

5. Februar 1958. **Der Verwaltungsrat.**

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

WANGER & ULRICH WINTERTHUR

BANK IN HUTTWIL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 1. März 1958, 14.15 Uhr, im Restaurant «Stadthaus», Huttwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1957 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. Februar 1958 hinweg in unseren Bureaux zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis zum 1. März 1958, 12 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unseren Schaltern zu beziehen.

Huttwil, den 3. Februar 1958. **Der Verwaltungsrat.**

SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE

Bâle, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Neuchâtel
St-Gall, Schaffhouse, Zurich
Aigle, Bischofszell, Chiasso, Delémont, Grenchen, Hérisau, Le Locle
Morges, Nyon, Prattein, Rorschach, Zofingue
Londres, New-York

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

86e assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le
vendredi 28 février 1958, à 15 heures,
au siège social, Aeschenvorstadt 1, à Bâle

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport annuel et reddition des comptes de l'exercice 1957.
2° Rapport de l'office de contrôle.
3° Délibérations sur
a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
b) la décharge aux organes d'administration et de direction;
c) la répartition du bénéfice de l'exercice, le montant du dividende et la date de son paiement.
4° Election de l'office de contrôle.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer, auprès de notre établissement, leurs actions (ou un certificat de dépôt d'une autre banque reconnu suffisant) au plus tard jusqu'au **mardi 25 février 1958.** Ils recevront en échange un récépissé et la carte d'admission. Les actions ainsi déposées ne pourront être retirées qu'après l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1957 avec le rapport de l'office de contrôle, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires, à nos guichets, à partir du 18 février 1958.

Bâle, le 5 février 1958.

Le président du conseil d'administration:
Rod. Speich.

FIM S.A., Fabrique d'Instruments de Mesure, Petit-Lancy (GE)

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

chez Maître Léon Gony, avocat, rue de Rive 8, à Genève, pour le 28 février 1958, à 14 heures.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1957.
2° Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1957 et décharge aux organes de l'administration.
3° Répartition du bénéfice.
4° Elections statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont à la disposition des actionnaires dès ce jour chez Maître Gony.

Les actionnaires désirant prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres ou un certificat de dépôt délivré par une banque au bureau de Maître Gouy pour le 26 février, à 12 heures. Ils recevront en échange une carte de légitimation valable pour l'assemblée.

Le conseil d'administration.

Täglich —
monatlich —
jährlich —

... immer bilanzbereit ist Ihr Konto-Korrent dank RUF-Intracont, einer Kombination von hochmodernen Buchungsautomaten mit der genialen Vorsteck-Vorrichtung RUF-Intromat. Das ganze Jahr hindurch werden die Konten fortlaufend saldiert, so dass das Konto-Korrent ständig à jour ist, wobei Übertragungsfehler ausgeschlossen sind.

Welche Zeitersparnis bei der Bilanz, welche Übersicht bei zwischenzeitlichen Erhebungen! Verlangen Sie unverbindliche Vorführung und Beratung.

RUF

RUF-ORGANISATION Zürich / Hauptsitz: Badenerstrasse 595
Laden: Löwenstrasse 32 / Tel. (051) 54 64 00

Bank in Reinach (Aargau)

vormals Volksbank in Reinach

Unsere Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 20. Februar 1958, nachmittags 4 Uhr, in den Saal des Gasthofes «Zum Bären» in Reinach, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1957 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates, der Kontrollstelle und Ersatzwahl.
4. Verschiedenes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf unseren Bureaux in Reinach und Beinwil am See zur Einsicht der Aktionäre auf.

Reinach, den 28. Januar 1958. **Der Verwaltungsrat.**

Parasor AG., Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am 1. März 1958, 14 Uhr, im Restaurant Tivoli, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung für 1957 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1958.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Diverses.

Basel, den 13. Februar 1958. **Der Verwaltungsrat.**

BLENIO KRAFTWERKE AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 22. März 1958, vormittags 11.15 Uhr, im Hotel du Parc, Locarno.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1956/57; Genehmigung der Jahresrechnung pro 1956/57.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahlen der Kontrollstelle 1957/58.
5. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung per 30. September 1957 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen ab 1. März 1958 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, piazza Fontana Pedrazzini, Locarno, auf.

Blenio Kraftwerke AG,
der Präsident: Dr. N. Celio.

Maggia Kraftwerke AG., Locarno

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 22. März 1958, vormittags 11.15 Uhr, im Hotel du Parc, Locarno.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1956/57; Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1956/57 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle 1957/58.
5. Versehiedenes.

Die Jahresrechnung per 30. September 1957 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen ab 1. März 1958 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, piazza Fontana Pedrazzini, Locarno, auf.

Maggia Kraftwerke AG.,
der Präsident: Dr. N. Celio.

Banque Populaire de la Gruyère, Bulle

fondée en 1853

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 1er mars 1958, à 17 heures 30, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.

Ordre du jour:

1° Rapport de gestion pour 1957, comptes annuels et bilan au 31 décembre 1957.
2° Rapport des vérificateurs.
3° Approbation des comptes 1957 et décharge aux organes responsables.
4° Attribution du bénéfice.
5° Nominations statutaires.
6° Divers.

Le bilan et les comptes au 31 décembre 1957, les rapports du conseil d'administration et des vérificateurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice, seront à la disposition des actionnaires auprès de la banque, à partir du 17 février 1958.

Les actionnaires désireux d'assister à l'assemblée sont priés de déposer leurs actions ou un certificat valable, au plus tard jusqu'au 28 février 1958, auprès de la Banque Populaire de la Gruyère qui délivrera les cartes d'admission.

Bulle, le 10 février 1958. **Le président du conseil d'administration:**
Gustave Dupasquier.

Compagnie du Gaz et du Coke S.A., Vevey

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi 28 février 1958, à 16 heures 15, à la salle des conférences du Bâtiment du Gaz, place de l'Ancien Port, à Vevey.** (Liste de présence dès 15 heures 45.)

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1957, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 17 février 1958.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, 32, avenue de Plan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 15 février 1958. **Le conseil d'administration.**

2-11 mars 1958

FOIRE DE LEIPZIG

Foire Technique et d'Échantillons

10 000 exposants de 40 pays.

55 secteurs professionnels. Des acheteurs de 80 pays.

Carnets de légitimation officiels de la Foire délivrés par:
AG. Danzas & Cie, Agence de voyages, Bahnhofplatz (Löwenstrasse 71), **Zurich**, tél. (051) 27 30 31-35 et succursales à Bâle, Bienne, Brigue, Chiasso, Genève, Lugano, Schaffhouse, St-Gall.

LEIPZIGER MESSEAMT · LEIPZIG C 1 · HAINSTRASSE 16

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: Herr

Jakob Albert Schneider-Guggisberg

geb. 1890, gew. Milchhändler, wohnhaft gew. in **Bern**, Schwarzenburgstrasse 20, verstorben am 1. Januar 1958.

Eingabefrist bis und mit 5. März 1958:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalter II von Bern**;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar **Rolf Raaflaub**, Spitalgasse 18, **Bern**.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Unter behördlicher Bewilligung wird das Milchgeschäft an der Monbijoustrasse 27 in Bern durch Frau Wwe. Rosa Schneider-Guggisberg, unter Aufsicht des Massaverwalters, weitergeführt.

Massaverwalter: Herr **Jules Gerber**, Verwalter der Verbandsmolkerei **Bern**, Laupenstrasse 18.

Bern, den 30. Januar 1958.

Der Beauftragte:
Rolf Raaflaub, Notar.

Für

Inventaraufnahmen mit Bewertung

in

gastgewerblichen Betrieben

bei Kauf, Verkauf, Miete, Todesfall, Erbteilung usw. wenden Sie sich an unsere

Schätzungsabteilung

Zahlreiche Referenzen von Amtsstellen, Notariaten usw. stehen zur Verfügung.

Treuhandstelle des Schweiz. Wirtevereins,
Gotthardstrasse 61 **Zürich** Tel. (051) 25 17 71

Sitten

vorteilhafte

Postscheckkonto IIc 170
Telephon (027) 5 14 53

Wir empfehlen als

Kapitalanlage

ohne Kursrisiko unsere

4%- und 4¼%-Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest, auf den Namen oder den Inhaber lautend.

Für Einlagen auf Sparhefte vergüten wir **3¼%** Zins.

VOLKSBANK SIDERS

Kapital und Reserven Fr. 2 325 000.—

Gegründet 1912

Mitglied des Lokalbankenverbandes

GENERAL MOTORS SUISSE S.A.

Wir suchen für unsere Finanzabteilung einen erfahrenen, an selbständiges Arbeiten gewohnten

Kalkulator

aus der Automobil- oder Carrosseriebranche. Neben dem einschlägigen Fachwissen in der Preis- und Kostenberechnung sind gründliche Kenntnisse in der englischen Sprache unerlässlich.

Interessenten, die bereits auf einem ähnlichen Gebiet gearbeitet haben, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit Gehaltsanspruch unter Ref. «Costing» an unsere Personalabteilung zu richten.

GENERAL MOTORS SUISSE S.A., BIEL

FONDS CLAIR-LOGIS, LAUSANNE

Avis de paiement du coupon No 3 «Clair-Logis» au 15 février 1958

Dès le 15 février 1958, le coupon No 3 des parts de copropriété «Clair-Logis» est payable sans frais par

Fr. 20.- net **aucune retenue d'impôt anticipé** ni montant à récupérer

Les parts «Clair-Logis» sont un placement sûr, avec un rendement net qui est actuellement de **4%** malgré la fixation de loyers modérés dans les immeubles appartenant aux sociétés immobilières en relation avec le Fonds.

Ces loyers modestes pour des immeubles neufs avec tout confort (Fr. 117.50 à Fr. 130.— pour 2 pièces, Fr. 140.— à Fr. 150.— pour 3 pièces et Fr. 160.— à Fr. 167.50 pour 4 pièces) sont une garantie de sécurité pour les porteurs de parts.

Emission de parts

L'émission de parts «Clair-Logis», placement intéressant pour l'épargne, se poursuit.
Le prix de souscription est fixé à **Fr. 521.60** pour une part.
Domiciles officiels de paiement des coupons et de souscription:

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne
Crédit Foncier Vaudois, Lausanne
et leurs agences dans le canton.

ASSOCIATION «CLAIR-LOGIS»
5, rue Centrale, Lausanne.

Schweizerische Handelsfirma in Zürich

mit langjährigen, sehr guten Beziehungen in allen Ländern (auch Südost-Europa und Ferner Osten), sucht Verbindung mit schweizerischen Firmen ohne eigene Exportorganisation zwecks Aufbau, Bearbeitung und Abwicklung von Exportgeschäften in Kontrakt oder auf feste Rechnung.

Fabrikationsfirmen, die export-geeignete Erzeugnisse herstellen, besonders der Maschinen-Instrumente-Apparate und der chemischen Branchen sind gebeten Kontakt aufzunehmen durch Chiffre R 6688 Z Publicitas Zürich 1.

Zu verkaufen

Occasions-Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu, günstige Gelegenheit.

Anfragen unter OFA 69759 E an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22**

Zu verkaufen

neues Geschäftshaus mit attraktiven Läden

an verkehrsreichster Lage im

Zentrum Basels

Auskunft unter Chiffre G 3322 Q durch Publicitas Basel

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB und § 75 EG z. ZGB)

über Herrn **Werner Durrer**, geb. 13. Mai 1885, Hotelier, von Kerns (OW), wohnhaft gewesen in Luzern, Hotel des Alpes, Furrengasse 3, Eigentümer des Hotels des Alpes in Luzern und Miteigentümer des Hotels Les Beaux Cèdres in Montreux, gestorben am 7. Februar 1958.

Eingabefrist für Gläubiger (einschl. Bürgschaftsgläubiger) und Schuldner bis und mit 24. März 1958.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Teilungsamt der Stadt Luzern.

PRÊTS

discrets

à personnes solvables de 400 à 3000 fr. Conditions sérieuses. Réponse rapide.

Banque Courvoisier & Cie
Neuchâtel

1er avis

Il a été perdu un

livret d'épargne N° 895

Le détenteur éventuel de ce livret est sommé de le produire et de le déposer à nos guichets dans le délai de deux mois dès ce jour, faute de quoi il sera annulé (article 4 du réglement).

Banque Hypothécaire Suisse, Genève
12, rue Céard